

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

151 (5.6.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151.

Donnerstag den 5. Juni

1845.

Gewerbschule.

Da auf die Bekanntmachung vom 24. v. M., die Aufnahmsprüfung der Gewerbslehrlinge in die Gewerbschule betreffend, noch nicht alle Gewerbslehrlinge sich gemeldet haben, so wird den hiesigen Gewerbsmeistern weiter zur Nachachtung veröffentlicht, daß nächsten

Montag den 9. d. M., Morgens 6 Uhr,

für alle Gewerbslehrlinge, welche bei der am 28. Mai stattgefundenen Aufnahmsprüfung nicht erschienen sind, nochmals eine Prüfung zum Zweck der Aufnahme mit dem Bemerkten stattfinden wird, daß die Gewerbsmeister, welche ihre Lehrlinge zu der hiezu bestimmten Zeit nicht schicken werden, sich die Folgen davon selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich werden alle Gewerbs-, Kunst- oder Obermeister, welche die ihnen zugestellten Verzeichniß-Formulare behufs der Einzeichnung der noch nicht in die Gewerbschule aufgenommenen Lehrlinge noch nicht abgegeben haben, aufgefordert, dieselben längstens bis zum 9. Juni hierher vorzulegen.

Zugleich folgt hier ein Verzeichniß der von den drei Gewerbschüler-Classen diesen Sommer hindurch zu besuchenden Unterrichtsstunden.

I. Classe.

Montag Morgens von 5 bis 9 Uhr: Geometrie und geometrisches Zeichnen;

Dienstag Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Donnerstag Morgens von 5 bis 7 Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Donnerstag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Freihand- und Ornamentzeichnen;

Sonntag Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Geometrie.

II. Classe.

Dienstag Morgens von 5 bis 9 Uhr: geometrisches und Fach-Zeichnen;

Mittwoch Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Freitag Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Sonntag Morgens von 5 bis 7 Uhr: Freihand- und Ornamentzeichnen;

Sonntag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen.

III. Classe.

Mittwoch Morgens von 5 bis 7 Uhr: Physik und populäre Mechanik;

Mittwoch Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen.

Sonntag Morgens von 5 bis 7 Uhr: industrielle Wirtschaftslehre mit Buchführung;

Sonntag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen;

Sonntag Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Modellzeichnen.

Außer diesem Unterrichtsplan wird jedem Lehrmeister noch besonders durch seinen Lehrling das Unterrichtsstundenverzeichnis übersandt werden, damit die Lehrlinge zum regelmäßigen Schulbesuche angehalten werden können.

Karlsruhe den 4. Juni 1845.

Der Gewerbschulvorstand.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Haus- und Gartenversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Geh. Finanzrathes Karl Friedrich Delenbeinz dahier wird

Freitag den 6. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst, das zweistöckige Wohnhaus mit Garten in der Waldstraße No. 6., neben Raupp und Zieglers Wittwe, auf Antrag der Erben einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt.

Karlsruhe den 19. Mai 1845.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Beck, Notariatsverweser.

(3) [Hausversteigerung] In Gemäßheit ergänzender Vollstreckungs-Verfügung Groß. Stadtamts vom 25. März d. J., No. 5006. wird das den Musikant Christian Wolf'schen Erben gehörige zweistöckige Wohnhaus, auf der sogenannten Insel dahier liegend, neben Maurer Rodrian,

Dienstag den 17. Juni l. J., Morgens 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 7. Mai 1845.

Bürgermeisteramt.

Seuner.

Wdt. Müller.

(2) [Heugrasversteigerung.] Künftigen Freitag den 6. Juni, Morgens 9 Uhr, wird das im Erbprinzengarten vorhandene Heugras in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert werden. Die Zusammenkunft ist im Garten selbst.

Karlsruhe, den 1. Juni 1845.

Die Großh. Gartendirection.
Held.

(1) [Grasversteigerung.] Nächsten Montag den 9. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, wird der diesjährige Graserwachs auf der Schützenwiese beim Schießhaus gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 4. Juni 1845.

Schützengesellschaft.

(2) [Versteigerung.] Montag den 9. Juni, in der Frühe um 8 Uhr, werden im Gasthaus zum Kaiser Alexander Seidenhüte, Strohhüte, Hauben, Blumen, Bänder, Mantillen, Echarpen, Schürzen, Stickerien und noch allerlei Modegegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 2. Juni 1845.

M. Wagner.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der alten Kreuzstraße Nr. 3. ist auf den 1. Juli ein Laden zu vermieten. Zu erfragen bei Caffetier Kappler.

In der alten Herrenstraße Nr. 5. ist ein freundliches möbliertes Zimmer sogleich oder auch später zu beziehen; auch kann Kost und Wäsche damit besorgt werden. Ebendasselbst ist im dritten Stock ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Aug. zu vermieten.

Am Eck der Amalien- und neuen Waldstraße Nr. 23., der Infanteriekaserne gegenüber, ist ein ganz neu hergerichteter Logis von 2 Zimmern nebst Holzstall an eine ledige Person zu vermieten, und könnte noch vor dem Juli-Quartal bezogen werden.

In der neuen Waldstraße Nr. 46. im untern Stock ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

In der kleinen Epitalstraße Nr. 14. sind in einem neuerbauten Hause mehrere Logis zu vermieten und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Im Eckhause des innern Zirkels und der Adlerstraße Nr. 10 sind im 3. Stock 1 bis 2 schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten; auch könnte ein Zimmer über die Meßzeit abgegeben werden.

Neue Waldstraße Nr. 47. ist im zweiten Stock vornen heraus ein freundliches Zimmer nebst Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Zähringer Straße Nr. 42 ist im dritten Stock auf den 1. k. M. ein möbliertes freundliches Zimmer zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 39 ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im untern Stock.

In der langen Straße Nr. 112, im Hause des Herrn Kürschner Schmidt, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, welches sogleich oder bis 1. Juli bezogen werden kann.

In der Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münze, ist ein Zimmer in den Hof gehend, sogleich oder bis 1. Juli an eine stille Person zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 134 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 19 sind im 2. Stock 2 in einandergehende unmöblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli für ledige Herren zu vermieten.

Lange Straße Nro. 181. bei Kaufmann Heinrich Hofmann sind 2 hübsche möblierte Zimmer für einen stillen ledigen Herrn auf den 1. Juni zu vermieten.

Im Gasthaus zu den drei Lilien sind zwei möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli an ledige Herren zu vermieten.

In der Kronenstraße Nr. 3. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, — auf Verlangen können auch 2 weitere Zimmer abgegeben werden — Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Auf künftigen 23. Oktober wird ein ganzes Haus, das im westlichen Theile der Stadt liegt und einen Garten oder geräumigen Hof haben muß, zu mieten gesucht. Es könnte ein Vertrag auf mehrere Jahre abgeschlossen werden. Näheres Stephaniensstraße Nr. 50.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Es liegen auf den 23. Juli 2500 fl. im Ganzen oder getheilt zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist in der Waldhornstraße Nr. 11. im 2ten Stock zu erfahren.

(3) [Kapital Gesuch.] Es werden 19000 fl. zum Aufnehmen gesucht, wofür hinreichende Sicherung geleistet wird. Näheres Karlsstraße Nr. 15.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in die Küche gesucht. Näheres im Zähringerhof.

(1) [Gesuch.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches waschen, pugen, spinnen und den sonstigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 23. im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und hierüber gute Zeugnisse aufweisen kann, kann auf's nächste Ziel einen Platz erhalten in der Stephaniensstraße Nr. 80.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni eine Köchin gesucht, welche sich mit guten Zeugnissen aufweisen kann. Das Nähere in der Langenstraße Nr. 67.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gefeste Person, die gut nähen und blügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, könnte sogleich als Stubenmädchen bei einer Dame eintreten. Sie muß gute Zeugnisse aufweisen können. Zu erfragen Langestraße Nr. 16. im 2ten Stock.

(3) [Dienstvertrag.] Für eine hiesige Herrschaft wird eine geschickte Köchin gesucht, die auch mit Backwerk umzugehen weiß. Das Nähere zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Eine geschickte Köchin, die auch verschiedenes Backwerk zu machen versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine vortheilhafte Stelle. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 42. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, nähen, bügeln und freistren kann, in allen häuslichen Geschäften erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz, gleich oder auf Johanni. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 9. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht bis Johanni einen Dienst in einer kleinen Haushaltung oder zu Kindern. Zu erfragen in der Kreuzstraße Nr. 18. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, putzen, waschen, auch etwas kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten versteht und noch nicht lange hier ist, wünscht eine Stelle auf Johanni. Näheres Waldhornstraße Nr. 19.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das waschen, nähen und kochen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorsehen kann, wünscht auf Johanni einen Dienst in der Küche oder zu Kindern. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 38. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, einen Dienst. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht einen Dienst auf Johanni. Kronenstraße Nr. 52.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefesete Person sucht eine Stelle als Köchin. Sie versteht auch häusliche Arbeiten und kann sogleich oder auf Johanni eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 14. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 5. im Hintergebäude im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen von 16 — 17 Jahren und von guten Eltern, das etwas nähen, stricken und waschen kann, wünscht zu Kindern oder sonst in einer kleinen Familie ein Unterkommen zu finden. Das Nähere erfährt man in der Karlsstraße Nr. 45.

(1) [Verloren.] Am Sonntag Abend ging auf dem Weg von der Waldstraße über den Ludwigsplatz bis zur neuen Hirschstraße ein gesticktes Sacktuch verloren. Der Finder wird gebeten, solches in der Amalienstraße Nr. 51. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Eine goldene, durch ein Kettchen verbundene doppelte Stecknadel mit einem grünen und einem blauen Stein, sowie eine silberne, in Gestalt eines Herzens, mit weißen Steinen, beide in einer Schachtel, wurden am 2. Juni auf dem Weg von der Karlsstraße durch die Lange bis zur Ritterstraße, von da in den Bahnhof verloren; der Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung dieselben in der Karlsstraße Nr. 41. abzugeben.

(2) [Verlorenes.] Von der Stephaniensstraße durch die Karlsstraße und den Museumsgarten nach Beiertheim ging eine Vorstecknadel von schwarzer Emaille, in der Mitte ein Brillant und ein Rubin, verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 9. abzugeben.

(1) [Verloren.] Montag den 2. Juni ging auf der Messe ein Commode-Schlüssel verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Langenstraße Nr. 207. abzugeben.

(1) [Gefunden.] Am Montag Nachmittag wurde auf dem Neßplatz ein Geldbeutel mit etwas Geld gefunden. Derjenige, welcher sich als Eigenthümer darüber auszuweisen vermag, kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in der Erbprinzenstraße Nr. 22. im zweiten Stock in Empfang nehmen.

(1) [Vermisster Hund.] Ich vermisste seit gestern meinen großen, braungefleckten, gegen den vordern Theil des Körpers stark behaarten Hühnerhund; wem solcher zugelaufen ist, wird auf diesem Wege ersucht, ihn gegen meine Erkenntlichkeit an mich abzuliefern.

Karlsruhe den 3. Juni 1845.

Heinrich Giffels, Bierbrauer.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Klavier von 6 Oktaven steht zum Verkauf oder zum Vermiethen im kleinen Zirkel Nr. 8 im 2. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch sehr wohl erhaltenes hölzernes, mit schwarzer Lackfarbe angestrichenes Gatterthor, das sich vorzugsweise als Gartenthür eignet, ist billigen Preises zu verkaufen Adlerstraße Nr. 24.

(1) [Verkaufsanzeige.] Neue Herrenstraße Nr. 29 ist ein ganz guter steinerner Schweinstall billigen Preises zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Bett-Kanapee mit vorzüglichem Rokkhaar, Secretäre, Spieltisch, zwei grüne Fauteuils, Schränkchen, Küchenschrank, zwei angestrichene Bettladen mit guten Betten und einige Sessel sind, da das Logis unmöblirt vermietet ist, in der Langenstraße Nr. 31 zu verkaufen.

(1) [Anerbieten.] Es finden auswärts einige Mädchen Beschäftigung im Blumenmachen. Näheres zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 3. im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Karl Hauser,
Eck der Amalien- & Karlsstrasse Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber,
empfiehlt zu geneigter Abnahme:

Beste saftige Emmenthaler, Schweizer-Käse per Pfund 22, 20, 18 und 16 kr.; bei Abnahme von ganzen Laiben noch billiger.

Beste reife wohlschmeckende fette Limburger-Bachsteinkäse per Pfund 13 und 14 kr.

Besten fetten Oberländer Rahmkäs, 14 und 16 kr. per Pfund.

Extra feinen 1840er Mustateller Moselwein zu 54 kr. die Bouteille.

Mineralwasser.

Emser-, Fachinger-, Selterfer-, Ripoldsauer- und Langenbrücker Schwefel-Wasser ist in frischer Füllung eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Griesbacher Mineralwasser von frischster Füllung in kleinern Bouteillen ist zu billigen Preisen zu haben bei

C. F. Vierordt.

Ripoldsauer Wasser in frischer Füllung bei **Karl Arleth**, Langestraße No. 177., neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

Meinen Freunden und verehrten Abnehmern mache ich die Anzeige, daß ich von Chanoine et Dagonet in Chalons s/ Marne, früher Chanoine et Comp., eine frische Sendung folgender, ganz vorzüglicher 1842er Champagner-Weine, nämlich

Verzenay, Sillery und Bouzy auf Niederlage erhalten habe, welche ich in Körben von 25 und 50 Flaschen zu möglichst billigen Preisen abgebe.

Karlsruhe den 28. Mai 1845.

Joh. Barth,

Karl Friedrichstraße, Rondell No. 24.

Es ist bei Unterzeichnetem eine hübsche Parthie Fenster-Rouleaux angekommen, die zu äußerst billigen Preisen abgegeben werden.

Wilhelm Peter,

Edt der Sähringer- und Kronenstraße No. 26.

Zur gefälligen Beachtung!

Ich erlaube mir, darauf aufmerksam zu machen, daß mein zur Vertilgung der Hühneraugen und Ballen angewandt werdendes Pflaster nur noch bis Sonntag den 8. Juni für den Preis: 4 Pflaster 36 kr., ein Töpfchen mit 15 Pflastern für 1 fl., zu erhalten ist.

Marianne Keilholz,

K. sächs. und Großh. hess. Hof-Hühneraugen-Operateurin. Spitalstraße Nr. 30.

Ausverkauf unter den Fabrik-Preisen!

W. Neuschenberg,

Tuchfabrikant aus Aachen,

macht einem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die hiesige Messe bezogen mit **einer großen Auswahl in der Wolle gefärbter Tücher und Buckskins**, in modernsten Farben und Dessins, so wie auch Halbtücher.

Um schnell aufzuräumen, ist er fest entschlossen, sowohl ganze Stücke als im Ausschnitt zu verkaufen.

Er garantirt für reine Wolle und ächte Farben.

Per Dosen 4 Ellen à 4 fl.; à 4 fl. 30 kr.; à 5 fl.; à 6 fl. und höher. — Bei Abnahme von ganzen Stücken von 5 fl. die Dose wird 5% Sconto bewilligt.

Seine Bude ist auf der Theaterseite am Eingang zum Bassin.

Madame Chailloux de Paris,

Fabriquante de Corsets,

à l'honneur de prévenir les dames qu'elle vient d'arriver avec un choix de corsets du plus nouveau genre.

S'adresser dans le rang du côté du théâtre, près de Mad. Spandau, marchande de broderie de Nancy. Boutique Nr. 46.

Waaren-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich eine schöne Auswahl von selbstverfertigten feinen Stahlwaaren, alles von feinem englischen Gußstahl gemacht, namentlich in Tafel- und Dessert-Messern, Jagd- und Transfir-Bestecken, in allen Sorten Damen- und Taschenmessern, feinen Damenscheeren, Rasier- und Federmessern und Streichriemen zu den äußerst billigen Preisen verkaufe.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite in der Querreihe zwischen der Herren- und Ritterstraße.

Philipp Bese,

aus Mainz.

Zum letzten Male hier!

Kunst-Brillanten-Niederlage.

Pierres de Strass, du Brasil, so wie auch römische Perlen, ungestaste Steine &c. &c.

Paul Camagni

aus Mailand und Speyer

bezog auch diesmal wieder die hiesige Messe und zum letzten Male mit feinen bekannten und allgemein beliebten Kunst-Juwelen.

Außer mehreren ganz neuen, hier noch nie gesehenen Gegenständen in dieser Art besteht sein Lager aus: Diadem, Parüren, allen Sorten Haarnadeln, Ohrringen, Fingerringen, Brochen, Kreuzen, Schloßern zu Arm- und Halsbändern, Ferronniers, Medaillons, Schiebern, Hemden- und Westenknöpfen, großer Auswahl von Brust- oder Vorstecknadeln, Blümchen aller Art, als Solitaires und Rosetten gefast.

NB. Parüren, Diadem und alle großen Gegenstände werden nur auf Verlangen gezeigt.

Dieser Stein ist weit besser, als alle, welche man bis jetzt gesehen hat, und seiner Härte wegen den besten Brillanten zu vergleichen. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Die Bude befindet sich Marktseite dritte Bude vom großh. Schloß aus.

Mess-Anzeige.

Theaterseite, vom Schloß aus links die 2. Bude, befindet sich ein sehr schönes Lager von Leinwand, Gebild- und Damast-Waaren, zu billigen Preisen.

Ebenfalls sind in reicher Auswahl acht fränkisch-österreichische Vatriß-Tücher zu 40, 42, 45 kr. bis 1 fl. eingetroffen.

Frau Säng, Waffelbäckerin aus Darmstadt, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit besten Waffeln zu 1, 2, 3 kr. das Stück und bittet um geneigten Zuspruch; ihr Platz befindet sich hinter der Mannheimer Waffelbude, zunächst an den Ketten.

Christian Wigel, Flanellfabrikant aus Dingel- städt in Thüringen,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe und empfiehlt sich in allen nur möglichen Gattungen von **Flanell-Waaren** von $\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Ellen breit, und auch ohne Rath zu Unterrocken, feinste Gesundheits- und Hemdenflanelle, welche schnell allen Schweiß des Körpers einsaugen, gleich wieder trocken und nicht mehr eingeben, indem sie schon auf auf das Beste dekantirt sind; ferner wollene Bett-, Bügel- und Pferdebeden, und acht englische und Hamburger weiße, graue und schwarze Strickwolle und Baumwolle. Seine Bude ist im vordern Zirkel, dem Ministerium des Innern gegenüber, mit Firma bezeichnet.

Ferd. Hoffmann,

aus Bärenwalde bei Schneeberg in Sachsen, empfiehlt zu dieser Messe sein wohlfortirtes Lager eigener Fabrik, bestehend in acht geklöppelten weißen und schwarzen Spitzen, ächten, so wie baumwollenen Valenciennes, Schleiern, Taschentüchern, gestickten Kragen und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Seine Bude befindet sich an der Seite des Marstalles in der 1. Reihe, und ist in derselben die letzte Bude rechts nach dem Schloß zu.

Gebrüder Hechinger jun., aus Buchau und St. Gallen,

welche schon mehrere Mal die hiesige Messe bezogen haben, und sowohl en gros als en detail verkaufen, empfehlen dem respectiven Publikum auch diese Messe ihr **Weiße-Waaren-Lager** mit folgenden nachstehenden Artikeln, als: gestickte, broschürte und carrirte Vorhänge von $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$ breit. Rideaux, sowohl weiß als gefärbt; der feinste von 3, 45, 4. 30. — 15. Glatte und façonnirte Ball- und Sommerkleider, Organbinds, Tarletans, Jacquets, Leinwand, Schirtings (Spotteds), zu Bettjacketen, leinene und gestickte Sacktücher mit und ohne Riviles, Batist, Cambrics u. s. w.

Eine Parthie Bett- und Couvert-Decken und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Unsere Bude, befindet sich wie gewöhnlich in der Querreihe der Theaterseite, mit Firma versehen.

Mess-Anzeige.

Mode-Band-Empfehlung.

Gebrüder Löwengard

aus Hohenzollern-Hechingen empfehlen sich während der Messe wieder mit den allerneuesten und geschmackvollsten Seiden-Bändern, auch haben sie eine Parthie französischer Band-Reste, die neuesten Muster, und geben solche zu den billigsten Preisen ab.

Die Bude befindet sich Marstallseite, mit Firma bezeichnet.

Mess-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum während der Messe mit allerlei Kupfer-, Messing- und eisernen Kochgeschir-Formen und noch vielen andern Gegenständen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Stand ist am Eck der untern Querreihe gegenüber der Lammstraße.

G. Sutter,

Kupferschmiedemeister.

Mess-Anzeige.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz, macht einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er wieder die hiesige Messe mit einer großen Auswahl aller in sein Fach einschlagender Artikel bezogen, und bittet um geneigte Abnahme. Zugleich habe ich auch eine Parthie ausgelegter Damenstiefelchen zu 1 fl. 45 kr.

Meine Bude befindet sich, wie immer, Theaterseite am mittlern Durchgang.

Grüner Hof.

Von den römischen Gladiatoren Czolik und Geggenhofer aus Wien findet heute eine große Kunstproduktion im Garten des grünen Hofes statt, wobei eine gutbesetzte Harmoniemusik von dem Musikcorps des Infanterieregiments mitwirken wird, wozu wir ergebenst einladen. Anfang 5 Uhr.

Czolik und Geggenhofer
aus Wien.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist so eben erschienen:

Droschkenordnung

der
Residenzstadt Karlsruhe.

vom 13. April 1845.

Preis 6 Kr.

Obige, an die Stelle der unterm 18. Juni 1844 erlassenen getretene neue Droschkenordnung enthält bedeutende Tarifermäßigungen, sowie wichtige, die Fahrten nach den Umgebungen der Stadt betreffende Bestimmungen, weshalb wir das fahrende Publikum auf dieselbe ganz besonders aufmerksam machen.

Museum.

Dilettanten Verein.

Samstag den 7. d., Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet die 6te musikalische Abend-Unterhaltung für sämtliche Museums-Mitglieder im Garten-Saal statt.

Der Vorstand.

Kunst-Anzeige.

Im Saale des Bürgervereins wird Donnerstag den 5. Juni Ludwig Winter unter Mitwirkung des Herrn G. Defer eine vorzügliche Vorstellung in der **ägyptischen Magie** für das Gesamtpublikum veranstalten.

Eintrittspreise:

Nummerirte Speersitze 48 fr. Erster Rang (Parterre) 30 fr. Zweiter Rang (Galerie) 18 fr. Eintrittskarten für Kinder 18 fr.

Billetts sind in der Holzmann'schen Buchhandlung und mit Ausnahme der Speersitze auch an der Kasse zu haben. Bestellungen zu den nummerirten Speersitzen bittet man in der Holzmann'schen Buchhandlung vorher machen zu wollen, da nur so viele eingerichtet werden können, als bis zum Tage der Vorstellung, Nachmittags 5 Uhr, bestellt sind.

Der Anfang ist um 7 1/2 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Nachdem Herr Dase aus Hamburg die Ehre hatte, vor den allerhöchsten Herrschaften, dann in den verehrlichen Gesellschaften des Museums, der

Eintracht und Lesegesellschaft, vor den Professoren und Eleveen der polytechnischen Schule und des Lyceums seine erstaunlichen Leistungen im Kopf- und Schnellrechnen sehen zu lassen, die eine bis jetzt unerreichte Kraft des Geistes in diesem Gebiete kundgeben, wird derselbe eine allgemeine Vorstellung auf vielseitiges Verlangen Donnerstag Abend halb 7 Uhr im Saale des Lyceums geben, auf welche wir hiermit die öffentliche Aufmerksamkeit zu lenken nicht versäumen wollen. Eintrittspreis 36 fr. Eintrittskarten sind beim Lyceumsdiener bis Donnerstag 3 Uhr um 30 fr. zu haben.

Frankfurter Börse am 3. Juni 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichs'or	9	46 1/2	Preussische Thaler	1	44 1/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Höckhally-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	30	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	58	DISCONTO		3

Hierdurch zeige ich an, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit einer sehr schönen Auswahl

Pariser Knabenkleidchen

(Blouses royales) in den neuesten und beliebtesten Stoffen bezogen, ferner mit einer sehr großen Auswahl

Pariser & Rancier Stickereien,

als Pelletinen, Chemisetten, Umschlagkrägen mit gestickten Unterchemisettes; eine Parthie Umschlagkrägen zu 36 und 48 fr., zeichnen sich ihrer geschmackvollen Arbeit wegen besonders aus. So eben kommt mir eine Parthie Pariser Neglige-Häubchen, Blumen und Handschuhe zu, die ich zu sehr billigen Preisen erlassen kann.

Meine Bude befindet sich Theaterseite, die 3. am Eingang der Lammstraße, mit der Firma versehen.

H. Homburg.

**Stahlschreibfedern.****Joseph Straus aus Frankfurt a. M.**

bezieht diese Messe mit einem Lager neuester verbesserter Sorten Schreibstahlfedern, worunter sich eine ganz neue Art Bronzefedern befindet; solche, aus drei verschiedenen gewiszten Sorten bestehend, sind nicht dem Rost unterworfen als die frühern, und eignen sich für jede Hand und jedes Papier, so daß die schwerste wie die leichteste Hand auf ganz feinem, wie auf dem gröbsten Papier, ohne einzuschneiden noch zu krägeln, leicht und flüchtig schreiben kann, und sind solche in ökonomischer Hinsicht den Gänsefüßeln vorzuziehen.

☞ Schulfedern durchaus gut, per Groos oder 144 Stück von 15 fr. bis 48 fr.,

☞ Beamten- und Comptoirfedern von 54 fr. bis 2 fl.

☞ Etwas ganz Neues in Horn, elastische Federhalter.

☞ So wie andere elastische und noch 10 verschiedene Sorten Federhalter.

☞ **Joseph Straus,** aus Frankfurt a. M.,

Marstallseite mitten im Gang, mit meiner Firma versehen.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Marstallseite mitten des Ganges.

☞ Gummi-Hosenträger von 12 fr. bis 24 fr.,

☞ ditto mit Darmsaiten von 24 fr. bis 1 fl.,

☞ Rechte Foulards-Tücher von 1 fl. 42 fr. bis 2 fl. 42 fr.,

☞ Pariser Glace-Handschuhe für Herrn und Damen von 5 fl. bis 8 fl. das Duzend-Paar,

☞ im 1/2 Duzend zu denselben Preisen.

☞ Bei **Joseph Straus,** aus Frankfurt a. M.,

☞ in der Bude, Marstallseite mitten des Ganges, mit Firma versehen.

☞ Bitte genau auf die Firma zu achten.

Eine Parthie
böhmischer & irländischer Garnleinwand

wird während der hiesigen Messe, da dieselbe bei der letzten Ueberschwemmung naß geworden, für die Hälfte unter dem Fabrikpreise abgegeben.

Querreihe, Bude 132, Theaterseite neben dem Strohhutlager von Mad. Anstadt aus Straßburg.
Schiff aus Frankfurt.

Nur Theaterseite bei C. Hanau aus Frankfurt a. M.

findet der Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts statt, und werden
neueste Sommer-Höde sowie Paletot-Säcke, früherer Preis 6 fl., jetzt 2 fl. 30 kr. u. s. w.
Haus- und Schlafhösche in den dauerhaftesten Stoffen per Stück 2 fl. 42 kr. und höher,
neueste Westentoffe, die Weste 48 kr., große Reisesäcke per Stück 1 fl. 42 kr. und höher,
800 Gummihosenträger, sehr elastisch, das Paar 10 kr., ganz feine mit Darmsaiten 27 kr.
500 Stück Cravatten in allen nur denkbaren Stoffen per Stück 18 kr. und höher,
200 Stück Atlas-Shawls, Sharps & Schlyps, höchst elegant, per Stück 1 fl. 20 kr.;
Achte Goldschmidts-Streichriemen und acht englische Rasirmesser,
schwerseidene Regenschirme per Stück 5 fl. 36 kr.; ganz feine in Tuch per Stück 1 fl. 36 kr.,
Sonnenschirme in Tuch per Stück 1 fl. 12 kr.; ebenso beispiellos billige in Seide,
vorzüglich schöne Muscheldosen, in Neusilber gefaßt, per Stück 54 kr.,
abgegeben.

Nur Theaterseite am Eingang zum Bassin bei C. Hanau.

Beachtenswerthe Empfehlung.
H. Holländer aus Straßburg

beehrt sich anzuzeigen, daß er zum ersten Mal mit seinen fast in ganz Frankreich und in der Schweiz für die vorzüglichsten und rühmlichst anerkannten chemisch-elastischen Streichriemen die hiesige Messe bezogen hat.

Unter den verschiedenen Erfindungen der gegenwärtigen Zeit ist es gewiß, daß die meinige eine allgemeine Aufmerksamkeit verdient, da ich diesen Artikel in einer solchen Vollkommenheit liefere, daß gewiß nichts zu wünschen übrig bleibt, denn ich habe mich seit meiner hjährigen Trennung von Herrn Goldschmidt aus Berlin bemüht und meine ganze Aufmerksamkeit diesem Fache gewidmet, und eine Zurüstung erfunden, welche unfehlbar den unbrauchbarsten Rasirmessern und allen chirurgischen Schneide-Instrumenten eine solche feine Schärfe ertheilt, daß man mit Recht sagen kann, eine solche Qualität hat noch nie existirt und mit Vergnügen ans Rasieren geht, indem man es kaum spürt, wie subtil das Messer den Bart glatt wegnimmt. Der Erfolg lehrte, daß mein Fabrikat jedes andere Schärfungsapparat bei weitem übertrifft und jedes andere Hülfsmittel entbehrlich macht. Gegenwärtige Anzeige ist von aller Charlatanerie befreit. Wenn ein Messer vom Rost angegriffen ist, verliert sich derselbe bei öfterem Gebrauch von 3 — 4 Wochen.

Die Preise sind je nach der Breite und Größe verschieden. Mit Holzschrauben von 1 fl. bis 1 fl. 24 kr., mit Eisenschrauben von 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. 20 kr., mit Messinggestellen von 2 fl. 20 kr. bis 3 fl.

Meine Bude befindet sich in der Reihe auf der Theaterseite, die 2. Bude vom Schloß aus rechts, mit Firma, neben der Muschelbude.

Georg Nebholz.

Firma: **N. Wunder, Säcklermeister**
aus Mannheim,

bezieht zum ersten Mal diese Messe mit nachfolgenden Gegenständen, alle auf das Schönste und Dauerhafteste gearbeitet, als: lederne Bettlächer, lederne Unterhosen, Reithosen, waschlederne Handschuhe, Gummihosenträger, Geldbörsen und dergl. Artikel, und empfiehlt sich bestens zu den billigsten Preisen.

Die Bude ist auf der Marstallseite, Hauptreihe, mit Firma versehen.

Wichtige Anzeige für Herren.

Ich habe eben direkt aus Paris eine Sendung Sommer-Cravatten in schwerem Atlas und den feinsten Lasing nach den allerneuesten Mustern erhalten, welche an Güte und Dauerhaftigkeit die angezeigten 2500 Berliner weit übertreffen, und erlasse solche zu den billigsten Preisen.

Nur in der großen Stahlfedern-Bude.

Nur Theaterseite, dem Messerfabrikanten Herrn Ried gegenüber.

Nur bei **N. J. Wehlar** aus Frankfurt a. M.

Aechte französische Cachemire-Shawls.

Lyoner Seidenzeuge und Sommerstoffe in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Bude 132, Querreihe, Theaterseite, neben dem Strohhutlager von Mad. Anstadt aus Straßburg.
Schiff aus Frankfurt.

Au magasin de Lingerie de Paris.

On y trouve un assortiment complet de broderie tout ce qu'il y a de moderne et de bon gout an plus bas prix, des cols, pélerines, chemisettes, manchettes, bonnets négligé, mouchoir de poche en batiste de france, dentelle, fine blanche et noire et autres articles en ce genre propres à la toilette des dames.

Als besonders empfehlenswerth zu nennen: Kragen von 24 kr., 1 fl. bis 5 fl., Manschetten von 12 kr. das Paar, Pellerinen nach dem modernsten Geschmack von 1 fl. 30 kr., 2 fl., 2 fl. 30 kr., feine französische gestickte Pellerinen zu 5 fl., Chemisetten, batistene Sacktücher, ächte französische Spitzen, Neglige-Hauben und ähnliche Modeartikel in reicher Auswahl.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite neben dem Herrn Bandhändler Heymann.

Georg Bückings Wittve aus Marburg

bezieht diese Messe wieder mit einem gut assortirten Lager **Bielefelder Leinen**, fertiger **Herrenhemden**, nach neuesten Pariser Facons gearbeitet, sowie **leinerer Taschentücher** zu sehr billigen Preisen.

⚡ Auch ist bei mir zu finden ächte weiße gebleichte **heffische Hausleinen** von 12 kr. bis zu 36 kr. die Elle, sowie alte weiße und ungebleichte, $\frac{3}{4}$ fein und ordinäre zu Säcken, Matrazen ic. geeignet und verkaufe dieselben, sowie eine sehr große Parthie rein leinene **Gebild-Sandtücher**, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Meine Bude befindet sich an der Marstallseite.

Großes Pariser Blumenlager. Grand Depot de fleurs de Paris.

Madame Falkenstein aus Strassburg zeigt den geehrten Damen an, daß sie die diesjährige Messe wieder mit einem ausgezeichnet schönen Pariser Blumenlager bezieht. Das Lager besteht aus den neuesten Bouquets auf Hüten nach dem neuesten Pariser Modell; allen Sorten Rosen, mit oder ohne Blätter, Ballgürlanden, Bouquets in Hauben und Hüten; allen Sorten Blumen nach der Natur. Außer diesem eine große Auswahl Negligée-Häubchen, hauptsächlich für Damen, welche in Bäder gehen; Nachthäubchen in neuester Form und Geschmack; eine große Auswahl Spitzen, Valenciennes, echt und unecht. Da Madame Falkenstein ein großes Lager führt, so ist sie in den Stand gesetzt, so billig als möglich zu verkaufen, so auch für Modistinnen en gros. Das Lager befindet sich auf der Theaterseite aufwärts, dem Schlosse zu.

Carl Fierlinger,

Meerscham-Pfeifenschneider aus Wien,



beehrt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er auch diese Messe mit einer großen Auswahl **mit** ächter Meerscham-Köpfe, sowie Cigarren-Röhrchen von Bernstein und Meerscham, bezogen hat.

Da ich als Fabrikant im Stande bin, bei reeller Bedienung auch billige Preise zu stellen, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

⚡ Rechte Meerscham-Köpfe mit Silber-Plaque-Beschlag zu 1 fl. 30 kr.

⚡ Alte gerauchte Meerscham-Köpfe werden gekauft oder gegen neue umgetauscht. Die Bude befindet sich Marstallseite, mit obiger Firma.

J. W. Otto,

Blechner aus Worms,

macht die ergebene Anzeige, daß er die Messe mit einem vollständig assortirten Blechwaaren-Lager bezogen hat, mit sowohl weißen als lackirten Kaffeegeschirren aller Art, mit und ohne Spiritusheizung, Brod- und Obstkörben, Kaffeebrettern aller Sorten, Küchengeschirre für zwei und sechs Flaschen, feinsten Britannia-Metall-Eß-, Thee-, Punsch-, Vorleg- und Milchlöfeln, Lampendochten von allen Sorten, Spuckkasten, viereckige zu 36 kr. per Stück; besonders empfehle ich eine Auswahl Wand- und runde Vogel-Käfige und gußmetallene Kreuzfire in allen Größen.

Die Bude befindet sich auf der Marstallquerreihe am Eingang der Adlersstraße, und ist mit obiger Firma versehen.

Großes Lager von Leinwand, Damast und Tischgedecken, von F. S. CAHN,

aus Frankfurt a/M.

Theaterseite, den Herren Mellerio gegenüber,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einem großen Lager aller Arten feiner, mittlerer und ordinärer Leinen, Damast und Tischgedecke und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Da ich auf allen großen Messplätzen mich eines großen Abfages und eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hatte, so sehe ich auch hier, da ich mich stets bemühe, durch reelle und gute Waaren meine verehrten Kunden zu bedienen, einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

PREIS-COURANT

meiner reellen und reinen Leinen.

Irländische Leinen von 30 — 80 fl. das Stück.

Böhmische Leinen = 14 — 36 fl. „ „

Leber-Leinen = 12 — 24 fl. „ „

Halb-Leinen = 10 — 16 fl. „ „

Handtücher-Zeuge, 10 — 30 kr. die Elle.

Damast-Gebede von 7 — 14 fl.

Damast-Gebede mit 12 Servietten von 12 — 20 fl.

Feine Kasse-Servietten, weiß und melirt, von $\frac{1}{2}$ groß 3 fl. 30 kr., von $\frac{1}{4}$ 5 fl. 20 kr.

Taschentücher von 4 — 10 fl. das Duzend.

Farbige Tischdecken von 1 fl. 20 kr. — 2 fl.

Für Damen etwas ganz Neues.

Für Unterkleider und Bettdecken ein feiner englischer Stoff, etwas Vorzügliches.

Ich bitte, da der Ulmer Messe wegen mein Aufenthalt von kurzer Dauer ist, um baldigen Zuspruch.

Nur Theaterseite, der Bude des Herrn Mellerio gerade gegenüber, bei

F. S. Cahn, aus Frankfurt a/M.

Rheinische Kölnische Dampfschiffahrt: Gesellschaft.



Abfahrten vom 1. Juni 1845 an

von Maximiliansau

nach Straßburg, täglich um 6 Uhr Morgens,

nach Mannheim, täglich um 3 Uhr Mittags;

von Mannheim

nach Köln, täglich 6 Uhr Morgens,

nach Bingen, täglich 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags, nach Ankunft des 2. Eisenbahnzuges von Karlsruhe und des ersten Zuges von Kehl-Offenburg;

nach Mainz, täglich 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags, nach Ankunft des dritten Eisenbahnzuges von Karlsruhe und des zweiten von Kehl-Offenburg.

Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier ausgegeben.

Alle nähere Auskunft auf der Agentur Knielingen, so wie hier in Karlsruhe, Spitalstraße Nr. 61.

Crust Glock.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Maier, Kfm. von Reilingen. Hr. Baier, Kfm. von Utm. Hr. Keen, Kfm. von Würzburg. Hr. Müller, Kfm. von Koblenz. Hr. Munnich, Lithograph von Heidelberg. Hr. Benig, Oberamtmann von Nekarbischofsheim. Hr. Ernst, Bürgermeister, Hr. Schilling, Hr. Huber und Hr. Frank, Part. von Adelsheim. Hr. Wolf, Pferdehändler von Röhrbach.

Im Englischen Hof. Mad. Höcklin mit Fam. von Colmar. Hr. Pflaum und Hr. Hill, Kaufl. von Frankfurt. Hr. Authenrieth, Fabrik. mit Fam. v. Stuttgart. Hr. Brauß, Kfm. von Langenberg. Hr. Hochheimer, Kfm. von Mainz. Hr. Pfifferling, Kfm. von Heidelberg.

Im Erbrinzen. Hr. Schwab, Deconom von Hechingen. Hr. Lober, Hr. Schmidt und Hr. Dinago, Part. v. Colmar. Hr. Mohr, Kfm. u. Hr. Kaß, Partik. mit Gattin von Mannheim. Hr. Nerandt, Part. von Eberfeld. Hr. Unger, Kfm. von Lahr. Hr. Brodt, Rent. aus England. Hr. Bumont, Part. mit Fam. von Lauterburg. Hr. Pieput mit Gattin und Hr. Bürger mit Gattin von Weisenburg. Hr. Graf von Polignac mit Fam. und Bed. v. Paris.

Im Geist. Mad. Bachmann von Haslach. Hr. Kiehle, Part. v. Kendingen. Hr. Schaaber v. Stuttgart. Hr. Haslach, Deconom von Straßburg.

Im goldenen Adler. Hr. Christmann, Tapetenfabrikant von Altbreisach. Hr. Günther, Fabrik. von Bühl. Hr. Braun, Mechanikus von Coblenz. Hr. Wehfuß, Fabrik. von Kehl. Hr. Wolbald, Gastwirth v. Wieblingen. Hr. Schober, Kaufm. von Gernsbach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Adgel mit Gattin von Adelsheim. Hr. Bernhard von Mainz.

Im goldenen Karpfen. Hr. Schaadt, Kfm. von Riettau. Hr. Sigerich, Kfm. von Münster. Hr. Dietsche, Kaufm. von Todtnau. Hr. Uble, Kfm. von Neustadt. Hr. Watterich, Kfm. mit Fräul. Tochter von Mainz. Hr. Kiehling mit Fam. und Hr. Mühlstein mit Fam. von Ehningen. Hr. König, Kaufm. v. Emdenburg. Fräul. Fülle von Mainz. Hr. Bengler mit Gattin von Würmshausen. Hr. Nees, Pdm. mit Gattin von Baden.

Im goldenen Ochsen. Hr. Hännighaus, Kfm. von Eberfeld. Hr. Ahmann, Kaufm. von Warmen. Mad. Schrödt von Bruchsal. Hr. Kestler, Deconom von Stuttgart.

Im goldenen Schiff. Hr. Wegger, Handelsm. von Büdingen. Hr. Kosenfeld, Pdm. von Hohenheim. Hr. Durlacher, Pdm. von Münzesheim. Hr. Cahn, Pdm. von Schluchtern. Hr. Schilling, Pdm. von Dillhausen. Hr. Kres, Kfm. von Achaffenburg.

Im Hof von Holland. Hr. Claack, Rent. aus England. Hr. Willing, Student von München. Hr. Jach, Apotheker von Salem. Hr. Dold, Kaufm. v. Münster. Hr. van Aken, Menagerie-Besitzer mit Fam. und Bed. von Rotterdam.

Im König von England. Hr. Kniel v. Darmstadt. Hr. Lable und Hr. Born von Weisenburg. Hr. Eidel, Kaufm. von Ehningen.

Im König von Preußen. Hrn. Gebrüder Link und Hr. Consort, Musiker von Fulda.

Im Pariser Hof. Hr. Mühlseit von Rastadt. Hr. Jäger, Kfm. v. Mittenberg. Hr. Schäfer, Gastgeber von Neudorf. Hr. Francois, Rent. von Châlons.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Oberist, Notar von Riegel. Hr. Schüler, Partik. v. München. Hr. Baumann, Kaufm. von Wiengen. Hr. Benz, Direktor von München. Hr. Babert, Part. mit Familie von Mühlhausen. Hr. Schwarzenberger, Kfm. von Utm.

Im Rheinischen Hof. Hr. Beck, Partik. v. Reichenbach. Hr. Schiff, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Frankhauser, Pdm. von Tenbach. Hr. Eterbens, Pdm. von Unterendglen. Hr. Stark von Bornschloß. Hr. Wagner, Part. von Darmstadt.

Im Ritter. Hr. Feibelman, Kfm. von Rütshheim. Hr. Neu, Kfm. von Grefeld. Hr. Schmitz, Kfm. daher. Hr. Seligmann, Kaufm. von Hallenthal. Hr. Born, Fabrik. von Kurthal. Mad. Matkof von Rastadt. Mad. Bartold von Stuttgart. Hr. Meyer, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Petter, Part. mit Fam. und Bed. v. Paris.

Im Römischen Kaiser. Hr. Lenois mit Gattin von Beaume. Hr. Stark, Bierbrauer von Mannheim. Hr. Weisweiler mit Fam. von Frankfurt.

Im rothen Haus. Hr. Müller, Pfarrer v. Berg. Hr. Labbe, Pfarrer von Leimersheim. Fr. Illig und Fräul. Schlägerer v. Bühl. Hr. Ziemer, Dekon. v. Kork. Hr. Deimling, Part. von Pforzheim. Hr. Weil, Kfm. von Frankfurt. Hr. Mez, Kfm. von Freiburg. Hr. Schmidts von Straßburg. Hr. Scheible, Pfarrer von Griesheim. Hr. Waller, Kunstgärtner von Edenkoben. Mad. Dunker von Straßburg.

Im silbernen Auker. Hr. Kramer, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Melitor, Kfm. von Oberbraut. Hr. Schagmann, Maler von Feldkirch. Hr. Schneider, Künstler mit Gattin von Kessendorf.

Im der Sonne. Hr. Luipfinger, Handelsmann von Frauenstein. Hr. Gailer, Kfm. von Mez. Hr. Mähler, von Gotha.

Im der Stadt Straßburg. Hr. Klepper, Fabr. von Mainz. Hr. Schaubert u. Hr. Hirlinger, Handelsl. von Reulingen. Hr. Dan, Kaufm. von Bauschlott. Hr. Stupfer, Kaufm. von Pforzheim. Hrn. Gebr. Fischer von Neustetten.

Im der Stadt Pforzheim. Hrn. Kst. David von München und Hrn. von Ringolsheim.

Im Waldhorn. Hr. Fischerer, Mechaniker von Gebbwiller. Hr. Leclair, Agent von Compiegne. Hr. Lombac, Banq. von Paris. Hr. Lohr, Kfm. von Lünich. Hr. Thunis, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Petermann, Kfm. von Frankweiler. Hr. Spisfaden, Kfm. v. daher.

Im weißen Löwen. Hr. Mengemer, Rathschreiber von Gondelsheim. Hr. Greiner mit Sohn v. Jöhlingen. Hr. Anzel mit Gattin von Wildbad. Hr. Keller, Part. von Rastatt. Hrn. Becker und Gallsleben, Bijout. von Mainz. Hr. Bassinger, Handelsmann von Bauerbach.

Im der Stadt Rastatt. Hr. Leininger von Landau. Hr. Bauer von Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Hagen, Kfm. von Achern. Mad. Haas, von Straßburg. Hr. Michaely, Rent. von Clausenburg. Hr. Beck, Pfarrer v. Muggensturm. Frau Gräfin v. Degenfeld mit Bed. v. Mannheim. Hr. Hausmeister, Prediger v. Straßburg. Hr. Benard, Kfm. von Fiken. Hr. Silbermann, Kfm. von Perisau. Hr. Hofmann, Kfm. von Glin. Hr. Koder, Kfm. v. höchst. Hr. Kaiser, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Bergfeld, Kfm. von Brugg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Kaufm. J. Ullmann Wittwe: Fräul. Bähr von Bruchsal. — Bei Hrn. Domänenrath Schmidt: Frau Diakonius Rippmann von Hornberg. — Bei Hrn. Sekretair Lorenz: Hr. Kiekerer, Pfarrer von Rickenbach. — Bei Hrn. Carl Boiz: Madame Bärenklau. — Bei Hrn. Registrator Lauterwasser: Mad. Lehmann von Hornberg. — Bei Hrn. Gröber: Hr. Kechow, Buchhändler von Basel. — Bei Hrn. Prof. Sipple: Mad. Dreher von Lahr. — Bei Hrn. Geh. Rath Bez: Fräul. Gebr. von Baden. — Bei Hrn. Köffel: Hr. Boß, Fabrikant von Mannheim. — Bei Hrn. A. Döring: Hr. Volbarth, Student von Heidelberg. — Bei Hrn. Revident Hellmeth: Hr. Herrlinger, Kaufm. von Bietingheim. — Bei Hrn. Schneidermeister Dippolder: Madame Gfert von Mannheim. — Bei Hrn. Nagelschmiedmeister Grohmüller: Hr. Kullmann, Kaufm. von Mannheim. — Bei Hrn. Rechnungsrath Kempff: Madame Brand u. Mad. Regnauer von Bruchsal. — Bei Frau Hofschauspieler Vogel Wittwe: Madame Chailoux von Paris. — Bei Hrn. Kanzleirath Strohmeyer: Hr. Strohmeyer, Pfarrer von Christett.